

Liebe CVP Frauen, liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten

**Am 4. März 2018 stimmen wir über die Volksinitiative «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren) sowie über den Bundesbeschluss über die neue Finanzordnung 2021 ab.**

## **JA – BUNDESBESCHLUSS ÜBER DIE NEUE FINANZORDNUNG 2021**

Darüber wird abgestimmt:

*Die direkte Bundessteuer und die Mehrwertsteuer sind die bedeutendsten Einnahmequellen des Bundes. Das Recht des Bundes, diese Steuern zu erheben, ist bis 2020 befristet. Mit der neuen Finanzordnung 2021 wird dieses Recht bis Ende 2035 verlängert.*

Soll der Bund seine Aufgaben weiterhin im bisherigen Umfang erfüllen können, so ist er auch in Zukunft auf die Einnahmen aus der direkten Bundessteuer und der Mehrwertsteuer angewiesen. Deshalb soll das Recht, diese beiden Steuern zu erheben, um 15 Jahre bis 2035 verlängert werden. Dazu ist eine Änderung der Bundesverfassung notwendig. Über diese müssen Volk und Stände abstimmen.

Was passiert bei Nichtannahme dieser Vorlage? Beim Bund würden knapp 2/3 der Einnahmen wegfallen. Ohne diese Gelder müsste er seine Ausgaben umgehend um über 60 % reduzieren oder die anderen Steuern (Verrechnungssteuer, Tabaksteuer, Stempelabgaben und die Mineralölsteuer) erhöhen. Das hiesse auch für die Kantone, dass sie auf die 17 % verzichten müssten, die sie vom Bund aus den Einnahmen von direkter Bundessteuer und MWST erhalten. Die Kantone wären gezwungen, die fehlenden Einnahmen mit Minderausgaben und höheren Steuern zu kompensieren.

Die CVP Frauen Schweiz, die Delegierten der CVP Schweiz und des Kantons Zug, sowie die Leitung der CVP Frauen Zug empfehlen diese Vorlage praktisch einstimmig zur Annahme.

**Mit einem JA zum Bundesbeschluss über die neue Finanzordnung 2021 sichern wir die Weiterführung der heutigen Finanzpolitik.**

## **NEIN – ZUR VOLKSINITIATIVE «NO BILLAG»**

Die Initiative will die Radio- und Fernsehgebühren abschaffen. Sie möchte in der Verfassung verankern, dass der Bund keine Empfangsgebühren erheben darf, keine Radio- und Fernsehstationen subventionieren darf und verpflichtet ist, regelmässig Konzessionen an Radio- und Fernsehstationen zu versteigern.

Die No Billag-Initiative ist ein frontaler Angriff auf den öffentlichen Rundfunk und die Schweizer Medienvielfalt. Gerade in der Schweiz sind wir für das Funktionieren unserer direkten Demokratie auf unabhängige und umfassende Informationen angewiesen. Die Initiative will den Staat völlig aus dieser Verantwortung entlassen und die Medienlandschaft Schweiz allein dem Markt übergeben. Das ist schädlich und undemokratisch.

Die Forderung von No Billag ist radikal und nicht nachhaltig. Wir müssen die grundlegenden Probleme in der Medienlandschaft Schweiz sorgfältig anpacken und uns nicht von Emotionen, Geld oder einzelnen Sendungen beeinflussen lassen. Fakt ist: Es braucht die SRG und es braucht eine Empfangsgebühr, gerade mit Blick auf die vielen kleineren Radio- und Fernsehanbieter, die mit bis zu 70% davon leben und einen unersetzlichen Beitrag in den Randregionen leisten. Wir sollten das Pferd nicht beim Schwanz aufzäumen. Statt Diskussionen über Gebühr ja oder nein und wie hoch diese sein soll, braucht es eine klarere Definition des Inhalts und damit eine gründliche Diskussion rund um den Umfang des Service Public in den Medien. Um der SRG den «Marsch zu blasen» oder ihr ein Zeichen zu setzen, ist die Initiative ganz klar das falsche Instrument.

Die CVP Frauen Schweiz, die Delegierten der CVP Schweiz und des Kantons Zug, sowie die Leitung der CVP Frauen Zug lehnen diese Initiative ab.

**Mit einem NEIN zur «No-Billag-Initiative» sichern wir die Medienvielfalt, denn wir möchten alle weiterhin eine seriöse und umfassende Berichterstattung.**

### **CVP KANTON ZUG – NEUER FRAKTIONSCHEF / NEUER GESCHÄFTSLEITER**

Seit dem 1. Januar 2018 hat Thomas Meierhans (Steinhausen) das Amt von Andreas Hausheer (Steinhausen) als Fraktionschef der CVP Fraktion im Kantonsrat übernommen. Wir gratulieren Thomas zu seiner Wahl.

Auch bei der Geschäftsstelle der CVP hat es per Januar 2018 eine Änderung gegeben. Geni Meienberg, hat diese Aufgabe an Peter R. Hofmann abgegeben. Wir danken Geni Meienberg für die stets professionelle, effiziente und angenehme Zusammenarbeit. Wir haben das sehr geschätzt.

### **CVP STADT ZUG – NEUES MITGLIED IM GGR ZUG**

Es freut uns sehr, dass Corina Kremmel, Mitglied des Leitungsteams der CVP Frauen, Vorstandsmitglied der Jung-CVP Kanton Zug und der CVP Stadt Zug, in den grossen Gemeinderat der Stadt Zug gewählt wurde. Sie rutschte aufgrund des Rücktrittes von Othmar Keiser, welcher in den Bürgerrat der Stadt Zug gewählt wurde, nach. Wir wünschen Corina und Othmar viel Freude bei der Ausführung ihrer Ämter.

### **MITTAGSLUNCH 8. MÄRZ 2018 – 11.45 UHR RESTAURANT OCHSEN ZUG**

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr wieder zu unseren Mittagslunchen begrüßen zu dürfen. Der nächste Lunch findet am 8. März 2018 im Restaurant Ochsen, Zug statt. Die Einladung dafür erfolgt mit separatem E-Mail.

Zug, im Februar 2018

**Das Leitungsteam der CVP Frauen Kanton Zug**

Blättler Christine | Hegglin Sonya | Hertig Lisa | Kremmel Corina | Roschi Fabienne | Zingg Susana